



Einkaufserlebnis am Stachus – erwarten Sie mehr!

Das Stachus in München versinkt im Boden

Der Stachus ist einer der wichtigsten Knotenpunkte des Öffentlichen Personennahverkehrs in München und zählt zu den verkehrsreichsten Plätzen Europas. So wird das Stachus-untergeschoss, in dem sich auch das 1970 eröffnete Einkaufszentrum befindet, täglich von bis zu 160.000 Menschen frequentiert.

Generelle Vorgabe für die beteiligten Büros war es, neben den technischen Modernisierungen dem Stachus-einkaufszentrum ein grundlegend neues, attraktives Erscheinungsbild zu geben. Zentrale Punkte dabei waren die Gestaltung der Zugänge sowie die Themen Orientierung, Beleuchtung und die Oberflächengestaltung. So hatten die Architekturbüros unter anderem die Aufgabe, die Wegführung im Stachus-unterschoss zu optimieren und mit einem hellen Erscheinungsbild und

einem überzeugenden Beleuchtungskonzept ein freundliches und modernes Einkaufszentrum zu gestalten.

Das Projekt besticht durch seine klare Grundhaltung, die sich durch die drei Maßstabsebenen Städtebau, Gebäudegestaltung und Details ablesen lässt. Mit einem einfachen Kunstgriff, der Zusammenfassung aller Ladeninseln zu einer großen zentralen Kreisfigur, gelingt es den Verfassern, sowohl eine klare Orientierung als auch eine neue Identität für den Ort zu schaffen.

Durch das System eines ‚Kreisverkehrs‘ für die Fußgängerverbindungen kommt der hybride Charakter des Orts als Kombination aus Verkehrsbauwerk und Einkaufspassage zum Ausdruck. Diese Grundidee wird konsequent im Leitsystem zum Signet für den Ort weiterentwickelt.

Nach den Plänen der Architekten werden Decke, Wände und Abgänge mit unterschiedlich behandeltem Glas und Metall verkleidet. Ziel ist es, so Eleganz und Wärme in das künftig sehr hell erleuchtete und luftige Untergeschoss zu bekommen.

**HUBER &
RANNER**

ERWARTEN SIE MEHR.

